Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

Vnd ob sie in teyflicher erschrekhung nit ge
wissen ichts straffenlichs erkenne das sie
das pald abnaschen mit nazer kew vn
tut sein not aich mit besunder preichd
vnd puezz Also das sie allezeit bezaut
sein wenn der herr an clopfet mit dem tak
das sie vm der geist empfelhen in sein hed
Das ym chutt ist das sie sam recht mer
ter xpi sein nam sprecht sand Den
hart an einer predig von allen heliger
was ist das / das in den acht sellikaiten
ain lon wirt gelobt den willigen arme
vnd den marterin das reich der hymel
in praden dann das ain geslecht der mar
terer ist willig armut Nun er sprecht
furpas was geslechts der mat magt sicher
gesein dann vnd mit lustigen speisen man
gel leiden armut leiden vnter wil claider n
vnter den lusten dise werlt die da begert
vnsz begrend mangel leiden da von das
reich der hymel das kaufft ma mit armut
Aber mit leiden die heligen marter wynt
mans an vnterlaß her alle / Hya wie gar
ain teyliche marter der sterben ist manche